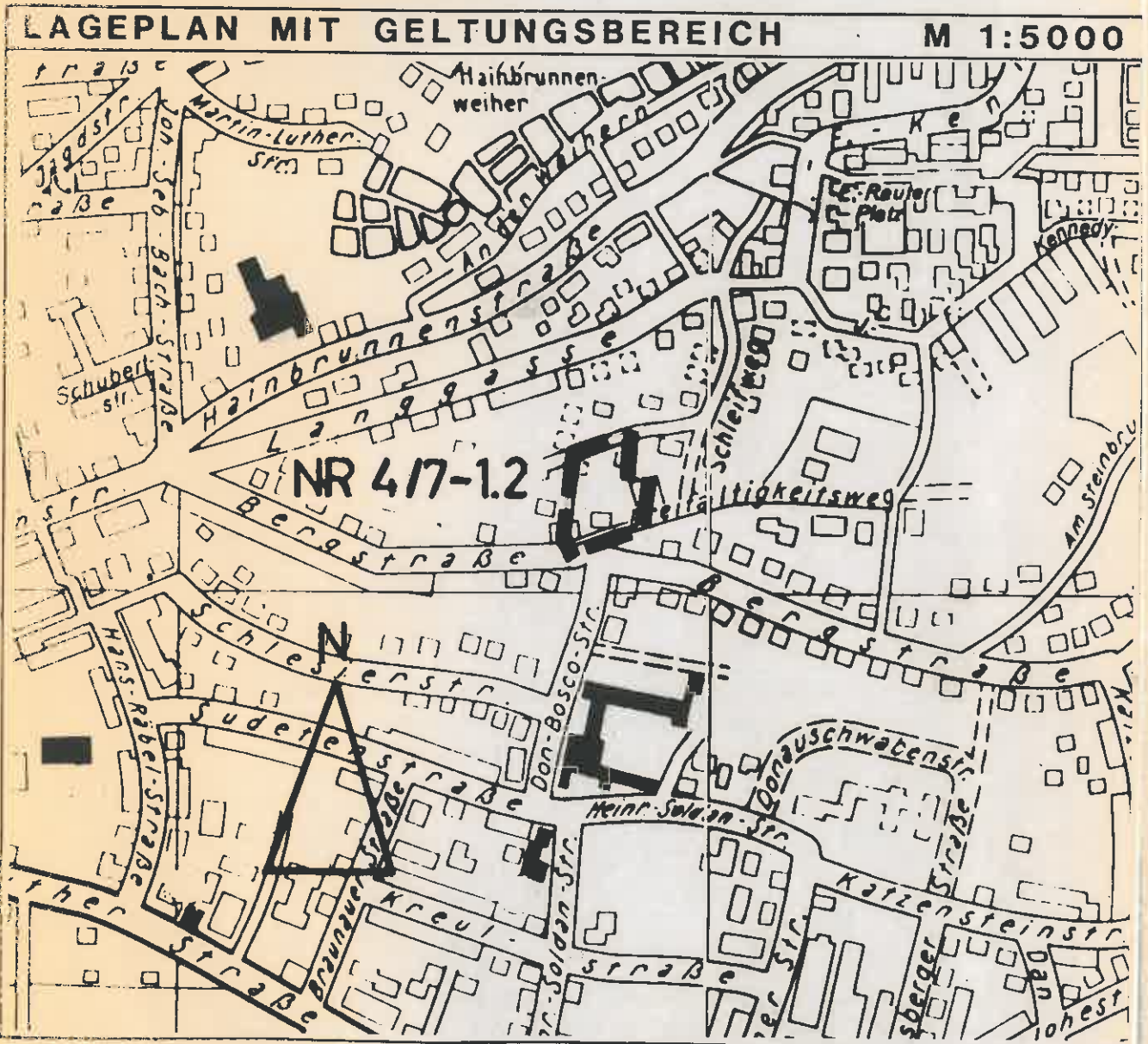


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 4/7-1.2

GEBIET: FORCHHEIM-OST, BEREICH DER GRUNDSTÜCKE FL. NR. 2044, 2045 NÖRDLICH DER KREUZUNG BERGSTRASSE - DREIFALTIGKEITSWEG



FORCHHEIM, DEN
STADTBAUAMT

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ.	DATUM
WALZ	RUDERICH	10.10.94
WALZ	RUDERICH	06.02.95

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM: § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM . . . 10.10.1994 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 24.10.1994 DIE ~~AUFSTELLUNG~~ / ÄNDERUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3 (1) BauGB WIRD GEM. § 2(2) BauGB-MASSNAHMEN G ABGESEHEN:

FORCHHEIM, DEN 17.3.1995.....

STADT FORCHHEIM I.A.
.....

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM . 22.11.1994 . . . BIS . 23.12.1994 . . ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. 3/21 . . . VOM . 11.11.1994 . . ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM . 07.11.1994 . . BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 17.3.1995.....

STADT FORCHHEIM I.A.
.....

DER STADTRAT VOM FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM . 02.03.1995. DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, DASS GEM. INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDGESETZ AUF DIE ANZEIGE GEM. § 11 BauGB VERZICHTET WERDEN KANN:

FORCHHEIM, DEN 17.3.1995.....

STADT FORCHHEIM I.A.
.....

DER BESCHLUSS ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BauGB AM . 17.03.1995 ORTSÜBLICH IM IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM BEKANNTGEMACHT:

MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

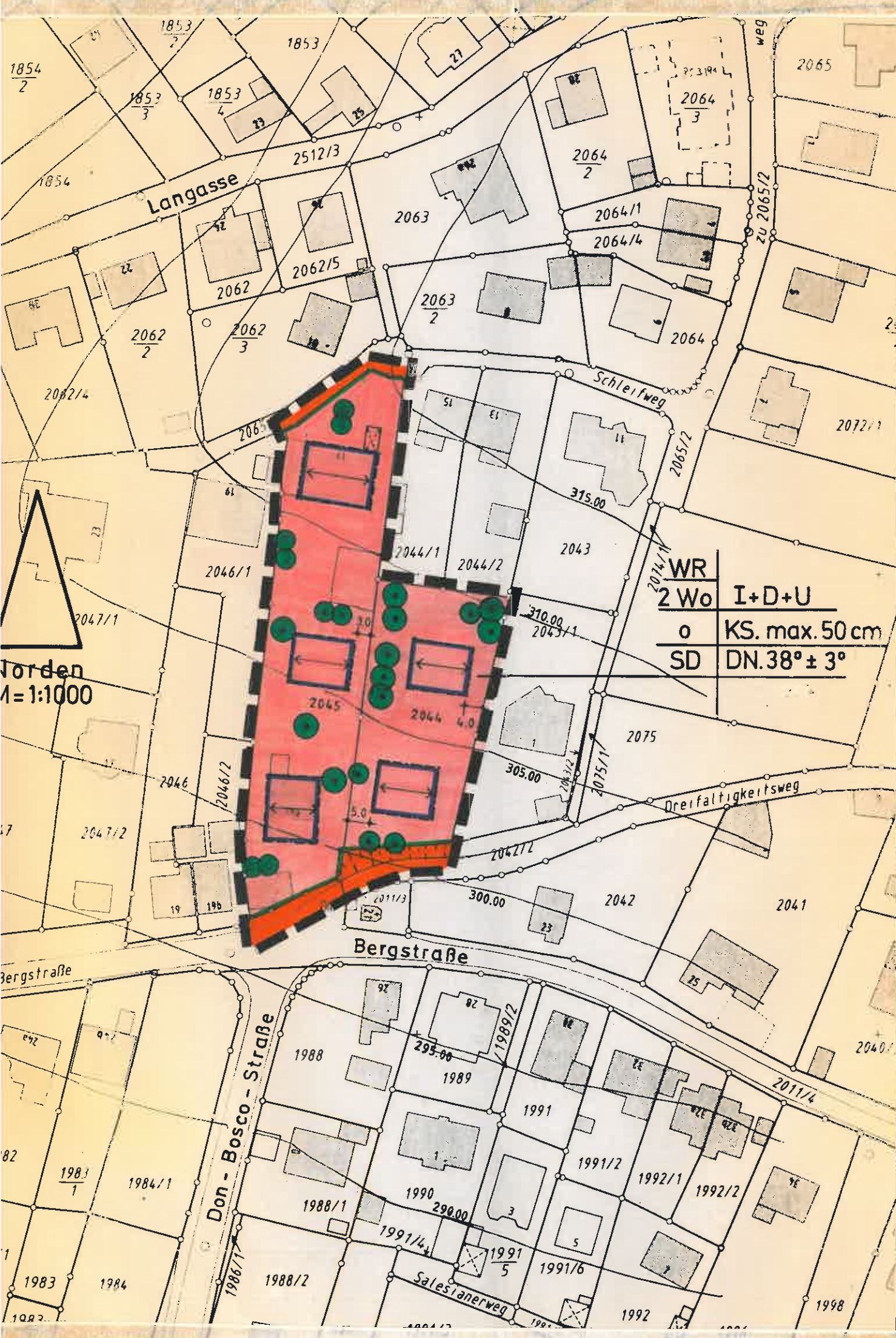
FORCHHEIM, DEN 17.3.1995.....

STADT FORCHHEIM I.A.
.....

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE MIT SCHREIBEN VOM . 21.3.1995 ÜBER DIE RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES UNTERRICHTET:

FORCHHEIM, DEN 21.3.1995.....

STADT FORCHHEIM I.A.
.....



Jorden
M=1:1000

WR	I+D+U
2 Wo	KS. max. 50 cm
o	SD DN.38° ± 3°

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 4 BauNVO)
 - 1.1 Reines Wohngebiet (§3 BauNVO)
 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)
 - 2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt. mit GRZ 0,4 / GFZ 0,8 nach § 17 Abs.1 BauNVO als Höchstgrenzen.
 - 2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze. (§ 16 Abs. 3 BauNVO Art. 2 Abs. 4 BayBO)
 - 2.3 Ein weiteres Vollgeschoß im Dachraum (D) u. Untergeschoß (Art. 2 Abs. 4 BayBO) ist zulässig, wenn die Dachneigung bzw. Gelände dies ergeben.
 3. BAUGRENZEN, BAUWEISE (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)
 - 3.1 Baugrenze § (23 Abs. 3 BauNVO)
 - 3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO)
 - 3.3 Höchstzulässige Zahl der Wohnungen je Wohngebäude (§ 9 (1) Nr.6 BauGB)
 - 3.4 Hauptfirstrichtung (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
 4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
 - 4.1 Verkehrsfläche (öffentliche Straße)
 - 4.2 Straßenbegrenzungslinie
 5. GRÜNORDNUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)
 - 5.1 Grünordnerische Maßnahmen
Pflanzbindung für Bäume - heimische Laubbäume zu erhalten
Pflanzgebot für Bäume - heimische Laubbäume zu pflanzen
 6. GESTALTUNG (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)
 - 6.1 Dachneigung $38^{\circ} \pm 3^{\circ}$
 - 6.2 Satteldach SD, Kniestock max. 50cm
 7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
 - 7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.7 BauGB)
- HINWEISE:
1. Bestehende Grundstücksgrenzen
 2. Flurstücksnummern z.B 2044
 3. Bestehende bauliche Anlagen
 4. Höhenschichtlinie
 5. Böschung

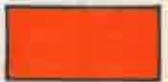


I

+D,+U

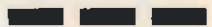
0

max. 2 Wo

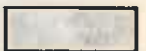


DN

SD, KS



2044



305.00

